Wort-Gottes-Feier

ERÖFFNUNG

Einzug

[Die/Der LeiterIn der Wort-Gottes-Feier (L), die LektorInnen, die/der KantorIn und die MinistrantInnen ziehen gemeinsam ein. Ein/e MinistrantIn trägt die in ein Seidentuch eingeschlagene Bibel, ein/e andere/r den Weihrauch, ein/e andere/r das Weihrauchfass. Zwei MinistrantInnen tragen Leuchter.

Die Bibel wird an einem geeigneten, gut sichtbaren Ort abgelegt, die Leuchter werden flankierend abgestellt. In dieser Wort-Gottes-Feier werden kein Lektionar und kein Evangeliar verwendet, weil alle Texte aus der Bibel gelesen werden.]

Gesang zur Eröffnung

- Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (GL 450)

Kreuzzeichen – Liturgischer Gruß

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

[Gemeinde:] Amen.

Einführung

Ich begrüße euch herzlich zu unserer gemeinsamen Feier am Bibelsonntag! Wir feiern Gottes Gegenwart in seinem Wort. Heute wollen wir dem Buch, in dem uns Gottes Wort überliefert ist, besondere Aufmerksamkeit schenken.

Die deutsche Ärztin und geistliche Schwester Ruth Pfau wirkte im mehrheitlich muslimischen Pakistan. Sie sagte in einem Interview über ihre Bibel: „Und dann ist da diese Ehrfurcht. Meine Bibel schlage ich jetzt immer in ein Seidentuch ein. Muslime wären entsetzt, wenn ich mein Heiliges Buch neben meine Schuhe packen würde!“

Es ist klar: Das Wesentliche ist nicht das Buch, sondern Gottes Wort, das wir lesen und hören und durch das Gott bei uns und in uns gegenwärtig ist.

Aber wie gehen wir mit diesem besonderen Buch um?

- Wo steht die Bibel daheim?
- Hat sie einen würdigen Ort?
- Wird sie auch zur Hand genommen?

Christus-Rufe (Kyrie-Litanei)

Wir begrüßen im Kyrie unseren Herrn Jesus Christus und stehen dazu auf.

- Jesus, in den Worten der Bibel bist du bei uns.
Kyrie, Kyrie eleison (GL 156)
- Jesus, du hast uns zugesagt, dass du mit uns bist alle Tage bis zum Ende der Welt.
Kyrie, Kyrie eleison
- Jesus, deine Worte wirken in uns.
Kyrie, Kyrie eleison

Eröffnungsgebet

[L in Orantenhaltung. Ein/e MinistrantIn übernimmt den Buchdienst.]

Gott, im Anfang war das Wort und durch dein Wort ist alles geworden.
Ganz nahe gekommen bist du uns durch dein fleischgewordenes Wort.
Dein buchgewordenes Wort zeugt immer noch
von den Erfahrungen vieler Menschen mit dir.
Sprich auch heute zu uns dein liebendes Wort.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.
Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

[L legt Weihrauch ein, inzensiert die Bibel (am Ablageort). Die/Der LektorIn der ersten Lesung geht zum Ablageort der Bibel, wickelt sie aus dem Seidentuch aus. Sie/Er nimmt das Buch, die beiden MinistrantInnen mit den Leuchtern begleiten sie zum Ambo und bleiben dort stehen bis nach der Verkündigung des Evangeliums.]

Hinführung zur Ersten Lesung: Dtn 30,11–14

Schon die Menschen in alttestamentlicher Zeit beschäftigte die Frage: „Wie kann ich Gottes Wort vernehmen, wie seine Stimme hören?“. Im Buch Deuteronomium finden wir darauf eine hilfreiche Antwort.

Lesung aus dem Buch Deuteronomium

... Wort des lebendigen Gottes

[Gemeinde:] Dank sei Gott.

Antwortpsalm

[Die/Der Kantor/in singt vom Ambo] – zur Auswahl

- Dein Wort, o Herr, geleitet + Psalm 119,33–40 (GL 729/1+2)
- Dein Wort, o Herr, ist Licht + Psalm 19,8–10 (GL 730/1+2)

Hinführung zur Zweiten Lesung: Apg 8,26–40

In der Apostelgeschichte wird erzählt, wie sich die Botschaft vom Auferstandenen rasch ausbreitet. Es braucht aber mehr, als das nur zu hören.

Lesung aus der Apostelgeschichte

... Wort des lebendigen Gottes

[Gemeinde:] Dank sei Gott.

Ruf vor dem Evangelium (zur Auswahl)

- Halleluja, halleluja, Herr, dein Wort gibt uns Leben (GL 737)
Gott ist mit uns alle Tage bis zur Vollendung der Welt.
- Halleluja (GL 733 – Orgelsatz dazu als Download unter:
www.bibelwerklinz.at – unter Downloads/Praktisches/Bibel und Liturgie):

D D Em A D D Em A D
K/A Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja.

D D Hm E A
K Geht und macht al - le Völ-ker zu mei- nen Jün-gern.

D D Em A D D Em A D
A Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja.

Fism G G/Fis Em Em/D C A
K Ich bin mit euch al-le Ta- ge bis zur Voll-en-dung der Welt.

D D Em A D D Em A D
A Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja.

Evangelium: Mt 28,16-20

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

[Gemeinde:] Ehre sei dir, o Herr.

[Kreuzzeichen auf Buch, Stirn, Mund und Brust]

... Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

[Gemeinde:] Lob sei dir, Christus.

[L trägt die Bibel zurück zum Ablageort. Die MinistrantInnen mit den Leuchtern begleiten L und stellen die Leuchter neben der Bibel ab. L inzensiert die Bibel. Zwei MinistrantInnen bringen Schiffchen und Weihrauchfass in die Sakristei.]

Auslegung und Deutung

Stille

ANTWORT DER GEMEINDE

Predigtlied

- Herr, wir hören auf dein Wort (GL 449)

Zeichenhandlung

Schwestern und Brüder,
Gott ist gegenwärtig in seinem Wort,
das wir gehört haben.

Wenn wir die Heilige Schrift, die Bibel, ehren,
verehren wir Gott selbst.

Ich lade Sie daher ein,
nach vorne zu kommen und sich vor der Heiligen Schrift zu verneigen.
Wer will, kann auch eine Kniebeuge vor der Bibel machen oder die Bibel mit der Hand berühren.

[Verehrung durch die Gemeinde, meditative Musik]

Friedenszeichen

In der Heiligen Schrift, der Bibel, wird uns Gottes Friede zugesagt. Ein Friede, den wir zwar nicht machen, aber uns gegenseitig zusprechen können:

- Durch unser Leben halten wir Gottes lebensbejahendes Wort lebendig.
 - Durch unser Leben schreiben wir die Bibel weiter.
 - Durch unser Leben setzen wir ein Zeichen für Gottes Frieden.
- Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

Kollekte

Sonntäglicher Lobpreis *(Alternative: siehe S. 30 unten)*

Gott,
du bist mit der Bibel das Wagnis eingegangen,
dass dein Wort aus dem Mund von Menschen erklingt.
Du hast dich der Begrenztheit der Menschen anvertraut.
So ahnen wir: Du bist mehr, viel mehr,
als wir hören, lesen und begreifen können.
Darum stehen wir vor dir und preisen dich.

Ruf: „Laudate omnes gentes“ (GL 386)

Die Bibel ist ein Lebensbuch.
Sie ist voll echtem Leben,
voll Lebenserfahrung und Lebensweisheit.
Gott, du willst gutes Leben, ewiges Leben für alle Menschen.
Wir kommen in Verbindung mit allem Lebendigen.
Die Bibel ermutigt,
über die „großen Fragen des Lebens“ nachzudenken:
Woher komme ich?
Wohin gehe ich?
Was ist der Sinn des Lebens?

Ruf: „Laudate omnes gentes“

Die Bibel ist ein Erfahrungsbuch.
In typisch menschlichen Grunderfahrungen
ist sie uns Spiegel.
Durch die von Menschen geschilderten Erfahrungen mit dir, Gott,
weckt die Bibel unsere Sehnsucht
nach einer authentischen Begegnung mit dir.
Sie ermutigt, uns auf dich, Gott, einzulassen.

Ruf: „Laudate omnes gentes“

Die Bibel ist ein Sprachbuch.
Sie spricht zu uns, spricht sich in uns hinein.
Sie bringt tiefe Erfahrungen und Gefühle zur Sprache.
Sie leistet Sprachhilfe, wenn uns eigene Worte fehlen.
Die Bibel prangert soziale Missstände an
und ist dadurch Richtschnur für unser Handeln.
Sie ermutigt, im Alltag von dir, Gott, zu reden.

Ruf: „Laudate omnes gentes“

Die Bibel ist ein Fragebuch.
Sie hinterfragt, konfrontiert, verunsichert,
stellt unseren Lebensstil in Frage.
Die Bibel kennt Fragen, Anfragen, Aussagen, Zusagen.
Antworten muss jede und jeder selbst finden.
Die Bibel ermutigt, neue Wege zu beschreiten.

Ruf: „Laudate omnes gentes“

Die Bibel ist ein Liebesbuch.
Sie erzählt von deiner großen Liebesgeschichte mit den Menschen.
Du, Gott, kommst auch uns in Liebe entgegen
und nimmst mit uns das Gespräch auf.
Wir spüren deine Gegenwart,
deine irrationale, wehrlose Liebe.
Die Bibel ermutigt, im Alltag ein Zeugnis deiner Liebe zu geben.

Ruf: „Laudate omnes gentes“

„Singt dem Herrn ein neues Lied!“,
so ermutigen uns Psalmen der Bibel.
Darum singen wir voll Freude
für dich, Gott, unser Lied:

Hymnus

- Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt (GL 383)

Fürbitten (Allgemeines Gebet)

Antwortruf (zur Auswahl)

- Du sei bei uns (GL 182/1+2)

- Geh mit uns auf unserm Weg (GL 994/1)

P: Jesus, du hast uns verheißen, immer mit uns zu sein, alle Tage bis zum Ende der Welt. Im Vertrauen darauf bitten wir:

- Für alle Menschen in der Welt:
dass sie aufmerksam auf dein Wort hinhören und ihr Leben danach ausrichten.
- Für alle, die im Dienst der Verkündigung stehen:
dass sie mit Begeisterung dein Wort verkünden.
- Für unsere Gemeinde:
dass wir durch dein Wort neue Freude am Glauben gewinnen.
- Für alle Menschen, für die wir jetzt in Stille beten. [Stille]

P: Alle unsere Bitten nehmen wir hinein in das Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vaterunser

Loblied / Danklied

- Mit dir geh ich alle meine Wege (GL 896)

ABSCHLUSS

Mitteilungen

Segensbitte

[L geht zum Ablageort der Bibel, ein/e MinistrantIn begleitet sie/ihn. Die/Der MinistrantIn übernimmt den Buchdienst. L schlägt Numeri 6,24–26 auf und betet in Orantenhaltung.]

Der Herr segne und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.

[evtl. noch trinitarischen Segen anhängen:]

Gott, du bist bei uns, mit uns und in uns.

So segne du uns,

+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Entlassung

Singet Lob und Preis.

[Gemeinde:] Dank sei Gott, dem Herrn.

[L nimmt die Bibel, schlägt sie in das Seidentuch ein, gibt sie der Ministrantin/dem Ministranten, die/der das Buch schon beim Einzug getragen hat.]

AUSZUG

(Vorzubereiten sind: eine in ein Seidentuch eingeschlagene große Bibel; Weihrauchfass mit glühender Kohle; Schiffchen mit Weihrauchkörnern; zwei Leuchter)

Christoph Enzinger

Leiter von Wort-Gottes-Feiern und ehrenamtlicher Mitarbeiter im Bibelwerk Linz

Lobpreis *(Alternative)*

Gott, unser Vater,
wir leben nicht vom Brot allein,
sondern von jedem Wort aus deinem Munde.
Denn durch dein Wort hast du die Welt erschaffen;
durch dein Wort hast du alles ins Leben gerufen.

A: Dein Wort, o Herr, geleitet uns auf allen unsren Wegen (GL 729/1)

Auf dein Wort hast du den Bund mit Israel gegründet.
Du hast Mose das Wort deiner Treue anvertraut
als Halt und Weisung für dein Volk,
als Kraft und Stärke für dein Erbe.

A: Dein Wort, o Herr, geleitet uns auf allen unsren Wegen

Du hast die Propheten berufen als Knder deiner Liebe.
Durch dein Wort mahnten sie das Volk zu Umkehr und Buße,
sagten an dein Gericht,
spendeten Trost in Not und Bedrängnis.

A: Dein Wort, o Herr, geleitet uns auf allen unsren Wegen

Dein Wort hat Israels Sänger bewegt
und sie erfüllt mit dem Geist des Gebetes.
Deine Weisheit haben sie bekundet,
uns gelehrt, deinen Namen zu preisen.

A: Dein Wort, o Herr, geleitet uns auf allen unsren Wegen

In der Flle der Zeiten hast du deinen Sohn gesandt:
das ewige Wort am Herzen des Vaters.
Gnade und Wahrheit kamen durch ihn.
Geist und Leben sind seine Worte.

A: Dein Wort, o Herr, geleitet uns auf allen unsren Wegen

Um das Werk deines Sohnes zu vollenden,
hast du den Heiligen Geist ausgegossen,
damit er uns alles lehre und uns stärke
zum Zeugnis des Glaubens.

A: Dein Wort, o Herr, geleitet uns auf allen unsren Wegen

Wir preisen dich für dein Wort
und danken dir für dein Wirken.
Ja, dir gebührt unser Lob,
dir unser rhmendes Lied.

aus: Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Feiertage, Trier 2004; 182f